

Ad-hoc-Mitteilung gemäss Art. 53 des Kotierungsreglements von SIX Exchange Regulation

# UBS mit 4Q25-Reingewinn von USD 1,2 Mrd. und USD 7,8 Mrd. 2025; Dividende +22% gegenüber Vorjahr; bestätigt Ziele 2026 und legt Ambitionen für 2028 fest

«Dank der Stärke unseres globalen, diversifizierten Geschäfts erzielten wir im Gesamtjahr 2025 ein ausgezeichnetes Ergebnis, und wir standen den Kunden in einem unberechenbaren Marktumfeld zur Seite. Wir machten grosse Fortschritte bei einer der komplexesten Integrationen in der Bankengeschichte, während die regulatorische Unsicherheit in der Schweiz andauert. Gleichzeitig hielten wir unsere starke Kapitalposition aufrecht und erfüllten unsere Ziele bezüglich Kapitalrückführung für das Gesamtjahr – mit einer erhöhten Dividende, ergänzt durch Aktienrückkäufe.

Wir blieben auch 2025 ein verlässlicher Partner für die Kunden, die Schweizer Wirtschaft und die Gemeinschaften, in denen wir leben und arbeiten. Zudem investierten wir weiter in Talente und Angebote. Dazu gehört der Bereich KI, in dem wir transformative Projekte vorantreiben mit dem Ziel, unsere operative Widerstandsfähigkeit zu stärken, das Kundenerlebnis zu verbessern sowie die Effizienz und Effektivität zu steigern.

Wir stehen vor der letzten Meile der Integration, und ich bin überzeugt, dass es uns bis Ende Jahr gelingen wird, das gesamte Synergiepotenzial auszuschöpfen. Dieses erhöhte sich um USD 0,5 Mrd. auf USD 13,5 Mrd.

Mit verwalteten Vermögen von erstmals über USD 7 Bio. auf Konzernebene und einer starken Geschäftsdynamik sind wir gut positioniert, um unsere Ziele für das Jahresende 2026 sowie unsere mittelfristigen Ambitionen zu erreichen.»

*Sergio P. Ermotti, Group CEO*

## Ausgewählte Finanzzahlen aus dem vierten Quartal 2025

1,2 Mrd. USD Konzernergebnis	6,6% Rendite auf das harte Kernkapital (RoCET1)	1,7 Mrd. USD Vorsteuergewinn	84,7% Aufwand-Ertrags- Verhältnis	14,4% Harte Kernkapitalquote (CET1)
0.37 USD Verwässertes Ergebnis pro Akte	11,9% Rendite auf das harte Kernkapital (RoCET1) auf zugrunde liegender Basis <sup>1</sup>	2,9 Mrd. USD Vorsteuergewinn auf zugrunde liegender Basis <sup>1</sup>	75,2% Aufwand-Ertrags- Verhältnis auf zugrunde liegender Basis <sup>1</sup>	4,4% Leverage Ratio (CET1)

## Ausgewählte Finanzzahlen aus dem Geschäftsjahr 2025

7,8 Mrd. USD Konzernergebnis	10,8% Rendite auf das harte Kernkapital (RoCET1)	8,9 Mrd. USD Vorsteuergewinn	81,1% Aufwand-Ertrags- Verhältnis	14,4% Harte Kernkapitalquote (CET1)
2.36 USD Verwässertes Ergebnis pro Akte	13,7% Rendite auf das harte Kernkapital (RoCET1) auf zugrunde liegender Basis <sup>1</sup>	11,7 Mrd. USD Vorsteuergewinn auf zugrunde liegender Basis <sup>1</sup>	74,4% Aufwand-Ertrags- Verhältnis auf zugrunde liegender Basis <sup>1</sup>	4,4% Leverage Ratio (CET1)

Die Informationen in dieser Mitteilung sind, sofern nicht anders angegeben, auf konsolidierter Basis für die UBS Group AG ausgewiesen. <sup>1</sup> In den zugrunde liegenden Ergebnissen sind Posten der Erfolgsrechnung ausgeschlossen, die nach Ansicht der Konzernleitung für die Performance nicht repräsentativ sind. Bei unseren zugrunde liegenden Ergebnissen handelt es sich um alternative Performancekennzahlen, die als nicht von den Rechnungslegungsstandards vorgesehene Finanzkennzahlen gelten. Siehe «Group Performance» und «Appendix: Alternative Performance Measures» im Finanzbericht für das vierte Quartal 2025 für eine Überleitung des Ergebnisses auf zugrunde liegender Basis zum Ergebnis auf ausgewiesener Basis und für die Definitionen der alternativen Performancekennzahlen.

## Finanzielles Ergebnis und Investor Update – Highlights

**Ausgezeichnetes Ergebnis im vierten Quartal und im Geschäftsjahr 2025.** Im vierten Quartal: Anstieg des Reingewinns um 56% gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf USD 1,2 Mrd., Rendite auf das harte Kernkapital (RoCET1) von 6,6% und Rendite auf das harte Kernkapital (RoCET1) auf zugrunde liegender Basis<sup>1</sup> von 11,9%. Im Gesamtjahr: Anstieg des Reingewinns um 53% auf USD 7,8 Mrd., Rendite auf das harte Kernkapital (RoCET1) von 10,8% und Rendite auf das harte Kernkapital (RoCET1) auf zugrunde liegender Basis<sup>1</sup> von 13,7%.

**Kundendynamik unterstreicht die Stärke unseres Geschäfts,** die verwalteten Vermögen des Konzerns stiegen um 15% gegenüber dem Vorjahreszeitraum und überschritten erstmals die Marke von USD 7 Bio.; hohe Handelsaktivität in Global Wealth Management und in der Investment Bank, getragen von einem breit abgestützten Kundenengagement.

**Als verlässlicher Partner für die Schweizer Wirtschaft** stehen wir Kunden mit unserem führenden Kreditangebot, unseren einzigartigen globalen Kompetenzen und unserer globalen Präsenz zur Seite. Im Jahr 2025 wurden Kredite in Höhe von rund CHF 80 Mrd. neu gewährt oder verlängert.

**Ausgezeichneter Integrationsfortschritt,** rund 85% der in der Schweiz gebuchten Konten wurden erfolgreich auf UBS-Plattformen überführt; die Überführung der Konten bei Personal & Corporate Banking und die Integration bei Asset Management sind im Wesentlichen abgeschlossen; die gesamten bisher erzielten Einsparungen belaufen sich auf USD 10,7 Mrd.; die Abwicklung von Non-core and Legacy wurde konsequent fortgesetzt und die risikogewichteten Aktiven (RWA) dabei auf USD 28,8 Mrd. reduziert.

**Auf gutem Weg, die Ziele für das Jahresende 2026 zu erreichen** dank des Synergiepotenzials der verbleibenden Integrationschritte bis zum Jahresende sowie der noch verbleibenden Massnahmen des Kostensenkungsprogramms, einschliesslich zusätzlicher konzernweiter Einsparpotenziale in Höhe von USD 0,5 Mrd.

**Weiteres Wachstum im integrierten Geschäft,** indem wir die Zusammenarbeit über sämtliche Unternehmensbereiche, Regionen und Funktionen hinweg weiter verstärken, unser One-Bank-Konzept konzernweit anwenden und strukturelle Wachstumstrends nutzen – und so neue Chancen erschliessen, darunter die Erweiterung unseres Angebots und unserer Fähigkeiten in den Bereichen High-Net-Worth-Kunden, alternative Anlagen und Banking.

**Ambitionen für 2028 festgelegt,** mit einer Rendite auf das harte Kernkapital (RoCET1)<sup>2</sup> von etwa 18% und einem Aufwand-Ertrags-Verhältnis von etwa 67% auf Konzernebene, unterstützt durch weiteres nachhaltiges Wachstum und Effizienzgewinne in unseren Unternehmensbereichen.

**Kontinuierliche Investitionen** in Talente, Angebote und Technologien, einschliesslich umfassender KI-Lösungen zur Steigerung unserer Leistungsfähigkeit, unserer Produktivität und zur Unterstützung unserer Mitarbeitenden, bilden die Grundlage für langfristiges, nachhaltiges Wachstum.

**In jedem Umfeld solide und widerstandsfähige Bilanz** mit einer harten Kernkapitalquote (CET1) von 14,4% und einer Leverage Ratio (CET1) von 4,4%, kontinuierliche Umsetzung unserer Kapitalrückführungspläne, einschliesslich des Abschlusses unserer für das Geschäftsjahr 2025 geplanten Aktienrückkäufe von USD 3 Mrd.

**Weiterhin attraktive Kapitalrenditen** gemäss unserem Plan, an der kommenden Generalversammlung eine Erhöhung der Dividende um 22% gegenüber dem Vorjahr auf USD 1.10 pro Aktie vorzuschlagen und eine Abgrenzung für eine weitere Dividendenerhöhung im mittleren Zehnprozentbereich vorzunehmen sowie 2026 Aktienrückkäufe von USD 3 Mrd. zu tätigen – mit der Absicht weiterer Rückkäufe.<sup>3</sup>

## Ziele und langfristige Ambitionen

Finanziell		Kapital		Ambitionen	
~15%	<70%	~14%	>4,0%	~18%	~67%
Rendite auf das harte Kernkapital (RoCET1) auf zugrunde liegender Basis <sup>1</sup> Jahresende 2026 (Exit Rate)	Aufwand-Ertrags-Verhältnis auf zugrunde liegender Basis <sup>1</sup> Jahresende 2026 (Exit Rate)	Harte Kernkapitalquote (CET1)	Leverage Ratio (CET1)	Rendite auf das harte Kernkapital (RoCET1) auf ausgewiesener Basis bis 2028 <sup>2</sup>	Aufwand-Ertrags-Verhältnis auf ausgewiesener Basis bis 2028

<sup>1</sup> In den zugrunde liegenden Ergebnissen sind Posten der Erfolgsrechnung ausgeschlossen, die nach Ansicht der Konzernleitung für die Performance nicht repräsentativ sind. Bei unseren zugrunde liegenden Ergebnissen handelt es sich um alternative Performancekennzahlen, die als nicht von den Rechnungslegungsstandards vorgesehene Finanzkennzahlen gelten. Siehe «Group Performance» und «Appendix: Alternative Performance Measures» im Finanzbericht für das vierte Quartal 2025 für eine Überleitung des Ergebnisses auf zugrunde liegender Basis zum Ergebnis auf ausgewiesener Basis und für die Definitionen der alternativen Performancekennzahlen. <sup>2</sup> Basierend auf den aktuellen Eigenmittelvorschriften und einer harten Kernkapitalquote (CET1) von rund 14% <sup>3</sup> Die Höhe der weiteren Aktienrückkäufe ist von den künftigen regulatorischen Rahmenbedingungen in der Schweiz, unseren Finanzergebnissen und der Aufrechterhaltung einer harten Kernkapitalquote (CET1) von rund 14% abhängig.

## Ergebnis viertes Quartal und Geschäftsjahr 2025

---

### **Sehr gutes Finanzergebnis widerspiegelt die Stärke unseres Geschäfts und die Kundendynamik**

Im vierten Quartal 2025 erzielten wir einen Vorsteuergewinn von USD 1700 Mio. und einen Vorsteuergewinn auf zugrunde liegender Basis von USD 2871 Mio., was jeweils einem Anstieg um 62% gegenüber dem Vorjahreszeitraum entspricht. Die anhaltende Dynamik in unseren Kerngeschäftsbereichen unterstützte das Ertragswachstum und führte in Verbindung mit der disziplinierten Umsetzung unserer Kostensenkungspläne zu einem ausgezeichneten operativen Hebel von 9 Prozentpunkten im Berichtsquartal.

Der den Aktionären zurechenbare Reingewinn stieg im Berichtsquartal um 56% gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf USD 1199 Mio. Die Rendite auf das harte Kernkapital (RoCET1) betrug 6,6% bzw. auf zugrunde liegender Basis 11,9%. Das verwässerte Ergebnis pro Aktie verbesserte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 61% auf USD 0.37.

Die verwalteten Vermögen des Konzerns stiegen gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 15% und überschritten erstmals die Marke von USD 7 Bio., gestützt auf Marktperformance, Wechselkursbewegungen und Nettozuflüsse an Vermögen. Die Vermögenszuflüsse in Global Wealth Management (GWM) beliefen sich für das Gesamtjahr auf USD 101 Mrd., was einer annualisierten Wachstumsrate von 2,4% entspricht. Dabei konnten die hohen Zuflüsse in den Regionen APAC, EMEA und Schweiz die Abflüsse in der Region Americas mehr als kompensieren. Die Nettoneugeldzuflüsse in Asset Management (AM) erreichten USD 30,4 Mrd., was einer annualisierten Wachstumsrate von 1,7% entspricht, wobei in allen Anlageklassen Nettozuflüsse verzeichnet wurden.

Der ausgewiesene Ertrag stieg im vierten Quartal 2025 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 4% auf USD 12 145 Mio. Auf zugrunde liegender Basis verbesserte sich der Ertrag um 10% auf USD 12 199 Mio., vor allem bedingt durch die Zuwächse beim wiederkehrenden Erfolg aus dem Dienstleistungsgeschäft und beim transaktionsbasierten Ertrag von GWM, beim Ertrag von Global Markets in der Investment Bank (IB) und beim Nettoertrag aus den Management Fees von AM.

Der transaktionsbasierte Ertrag von GWM stieg im vierten Quartal 2025 um 20% gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf USD 1248 Mio. – in erster Linie dank der erhöhten Kundenaktivität in den Bereichen strukturierte Produkte und Cash Equities, in denen wir weiterhin von der engen Zusammenarbeit zwischen GWM und der IB profitieren. Der Ertrag in Global Markets wuchs im Berichtsquartal um 17% gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf USD 2196 Mio. Jede Region trug mit einer ausgezeichneten Performance zu diesem Ergebnis bei, unterstützt durch die Zuwächse von 8% gegenüber dem Vorjahreszeitraum in unserem Aktiengeschäft und von 46% gegenüber dem Vorjahreszeitraum im Bereich Foreign Exchange, Rates and Credit.

Darüber hinaus standen wir Unternehmen und Privathaushalten in der Schweiz weiterhin zur Seite. Wir unterstützten sie mit unserer globalen Präsenz, unserer Beratung und unseren Kompetenzen. Dank unserer in jedem Umfeld soliden und widerstandsfähigen Bilanz können wir ihnen auch die Stabilität bieten, die sie benötigen, und gleichzeitig als führende Kreditgeberin für die Wirtschaft fungieren. Im Jahr 2025 haben wir Kredite im Umfang von CHF 80 Mrd. neu gewährt oder verlängert.

Unterdessen sank der ausgewiesene Geschäftsaufwand auf Konzernebene gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 1% auf USD 10 286 Mio. Auf zugrunde liegender Basis stieg der Geschäftsaufwand um 1% gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf USD 9169 Mio.

Im Berichtsquartal erzielten wir konzernweit zusätzliche Einsparungen von brutto USD 0,7 Mrd. Insgesamt belaufen sich die bisher erzielten Einsparungen nun auf brutto USD 10,7 Mrd. und liegen damit deutlich über unserer Vorgabe für das Geschäftsjahr 2025 von rund USD 10 Mrd. Gleichzeitig nehmen wir weiterhin alte technische Infrastruktur und Anwendungen ausser Betrieb. Bisher wurden 1598 bzw. 55% der infrage kommenden Anwendungen ausser Betrieb genommen. Zudem haben wir im vierten Quartal 2025 die Zahl der stillgelegten Server auf 71 000 erhöht und drei weitere Rechenzentren geschlossen. Damit wurden insgesamt zehn Rechenzentren stillgelegt.

Im Gesamtjahr 2025 erzielten wir einen Vorsteuergewinn auf ausgewiesener Basis von USD 8853 Mio. und einen Vorsteuergewinn auf zugrunde liegender Basis von USD 11 729 Mio., dies entspricht einem Wachstum von 30% bzw. 33%. Der den Aktionären zurechenbare Reingewinn verbesserte sich um 53% auf USD 7767 Mio. Das verwässerte Ergebnis pro Aktie stieg um 55% auf USD 2.36. Die Rendite auf das harte Kernkapital (RoCET1) erhöhte sich auf 10,8%, die Rendite auf das harte Kernkapital (RoCET1) auf zugrunde liegender Basis betrug 13,7%, eine Steigerung um 5,0 Prozentpunkte gegenüber 2024.

**Widerstandsfähige Bilanz**

Vor dem Hintergrund starker finanzieller Ergebnisse konnten wir das Quartal mit einer harten Kernkapitalquote (CET1) von 14,4% abschliessen. Gleichzeitig grenzten wir USD 4,1 Mrd. für künftige Kapitalrückführungen ab und kauften Altbestände von Schuldtiteln der Credit Suisse im Umfang von USD 8,5 Mrd. zurück, die vor der Übernahme mit extrem hohen Spreads emittiert worden waren. Durch diese Rückkäufe verringerte sich das harte Kernkapital (CET1) im Berichtsquartal um USD 457 Mio. Sowohl unsere harte Kernkapitalquote (CET1) von 14,4% als auch unsere Leverage Ratio (CET1) von 4,4% liegen weiterhin komfortabel über unseren Vorgaben von rund 14% bzw. mehr als 4%.

## Investor Update – Zusammenfassung

---

### **Planmässige Umsetzung der Integration zur Nutzung von Synergien und zur Erreichung der Ziele bis zum Jahresende 2026**

Im Jahr 2025 haben wir bei der Integration der Credit Suisse erhebliche Fortschritte erzielt. Rund 85% der etwa 1,1 Millionen in der Schweiz gebuchten Kundenkonten haben wir erfolgreich überführt. Die Überführung der Kundenkonten bei Personal & Corporate Banking und die Integration bei Asset Management sind weitgehend abgeschlossen. Zudem haben wir den Umfang und den Geschäftsaufwand der Einheit Non-core and Legacy weiter reduziert und die Straffung unserer Rechtsstruktur deutlich vorangetrieben. Darüber hinaus haben wir unsere Pläne zur Bilanzoptimierung umgesetzt und unser angestrebtes Niveau von rund 10% für die Erträge im Verhältnis zu risikogewichteten Aktiven (RoRWA) erreicht.

Der Fokus liegt nun auf der Überführung der verbleibenden Kundenkonten, Fondskonten und Depots im ersten Quartal 2026, sodass wir bis zum Jahresende wesentliche Teile der verbleibenden Anwendungen und der alten IT-Infrastruktur der Credit Suisse stilllegen können. Dies wird unsere Bruttokosteneinsparungen beschleunigen und dazu beitragen, im Jahr 2026 weitere Einsparungen von USD 2,8 Mrd. zu erzielen, einschliesslich zusätzlicher konzernweiter Einsparpotenziale in Höhe von USD 0,5 Mrd.

Da wir auf gutem Weg sind, weitere Meilensteine bei der Integration zu erreichen und die Geschäftsdynamik zu stärken, sind wir zuversichtlich, unsere Ziele einer Rendite auf das harte Kernkapital (RoCET1) auf zugrunde liegender Basis von 15% und eines Aufwand-Ertrags-Verhältnisses auf zugrunde liegender Basis von weniger als 70% (Exit Rate) per Jahresende 2026 zu erreichen.

### **Weiteres Wachstum in Richtung einer RoCET1 von rund 18% und eines Aufwand-Ertrags-Verhältnisses von rund 67% im Jahr 2028**

Wir gehen davon aus, auch künftig nachhaltiges langfristiges Wachstum und Effizienzgewinne zu erzielen, indem wir die Integration abschliessen, die Vorteile unserer globalen Grösse, unserer vernetzten Geschäftsbereiche und unserer regionalen Expertise nutzen und von den strukturellen Trends profitieren, die unsere Branche prägen.

Wir verstärken die Zusammenarbeit über Unternehmensbereiche, Regionen und Funktionen hinweg gemäss unserem One-Bank-Konzept. Damit stellen wir sicher, dass die Kunden von der Stärke unseres Geschäfts profitieren und wir die Effizienz und Effektivität erhöhen. Zudem werden wir den in den vergangenen Jahren geschaffenen Spielraum in unserer Bilanz nutzen, um unsere Geschäftstätigkeiten und die erneute Ausweitung der Fremdfinanzierung unserer Kunden in allen Unternehmensbereichen profitabel zu unterstützen.

Zur Unterstützung unserer Wachstumspläne investieren wir in unsere Mitarbeitenden, Angebote, Kompetenzen und Technologien wie KI. Indem wir die KI im Kern unseres Unternehmens verankern, gestalten wir End-to-End-Prozesse grundlegend neu und geben unseren Mitarbeitenden die Gelegenheit, KI-Anwendungen besser zu verstehen und intensiver zu nutzen. Wir haben die Zahl der Anwendungsfälle von KI-Lösungen auf über 380 erhöht, 780 weitere Anwendungsfälle befinden sich in der Entwicklung. Auch bei der Implementierung unserer neun grossen KI-Transformationsprojekte verzeichnen wir Fortschritte.

Wir streben an, 2028 auf Konzernebene eine RoCET1 auf ausgewiesener Basis von etwa 18% zu erzielen, vorbehaltlich der Aufrechterhaltung einer harten Kernkapitalquote (CET1) des Konzerns von rund 14% und basierend auf den aktuellen Schweizer Eigenmittelvorschriften; gleichzeitig wollen wir ein Aufwand-Ertrags-Verhältnis von rund 67% erreichen.

Wir halten unverändert an unseren Kapitalzielen fest, mit einer angestrebten harten Kernkapitalquote (CET1) von rund 14% und einer Leverage Ratio (CET1) von mehr als 4,0%.

Für die Unternehmensbereiche haben wir folgende Ambitionen:

- Global Wealth Management: verwaltete Vermögen von mehr als USD 5,5 Bio., Vermögenszuflüsse von über USD 200 Mrd. und ein Aufwand-Ertrags-Verhältnis auf ausgewiesener Basis von rund 68% im Jahr 2028
- Personal & Corporate Banking: Rendite auf das zugeteilte Eigenkapital auf ausgewiesener Basis von rund 19% mittelfristig und Aufwand-Ertrags-Verhältnis auf ausgewiesener Basis von rund 48% im Jahr 2028
- Asset Management: Wachstumsrate der Nettoneugelder von rund 3% über den gesamten Zyklus hinweg und Aufwand-Ertrags-Verhältnis auf ausgewiesener Basis von rund 65% im Jahr 2028
- Investment Bank: Rendite auf das zugeteilte Eigenkapital auf ausgewiesener Basis von rund 15% über den gesamten Zyklus hinweg

### **Weiterhin attraktive Kapitalrenditen**

Für das Geschäftsjahr 2025 plant der Verwaltungsrat, eine Dividende von USD 1.10 pro Aktie an die an die Aktionäre der UBS Group AG auszuzahlen. Vorbehaltlich der Zustimmung der Aktionäre an der Generalversammlung am 15. April 2026 werden die Dividenden am 23. April 2026 an die per 22. April 2026 eingetragenen Aktionäre ausbezahlt. Ex-Dividendendatum ist der 21. April 2026 an der SIX Swiss Exchange und der 22. April 2026 an der New York Stock Exchange.

Wir planen, 2026 eine Abgrenzung für eine Dividendenerhöhung im mittleren Zehnprozentbereich pro Aktie vorzunehmen.

Im vierten Quartal 2025 haben wir unser Programm zum Rückkauf von Aktien im Wert von USD 3 Mrd. abgeschlossen. Für 2026 planen wir, weitere USD 3 Mrd. zurückzukaufen – mit der Absicht weiterer Rückkäufe. Die Höhe dieser Rückkäufe ist von der finalen Ausgestaltung der neuen regulatorischen Rahmenbedingungen in der Schweiz sowie von der Erreichung unserer Finanzziele und der Aufrechterhaltung einer harten Kernkapitalquote (CET1) von rund 14% abhängig.

Über das Jahr 2026 hinaus planen wir, an einer progressiven Dividendenausschüttung festzuhalten, ergänzt mit dem Rückkauf von Aktien. Das Ausmass wird bestimmt anhand unserer Finanzergebnisse, Kapitalquoten sowie der finalen Ausgestaltung und dem Zeitpunkt des Inkrafttretens der neuen regulatorischen Rahmenbedingungen in der Schweiz.

## Ausblick

---

Zu Beginn des ersten Quartals 2026 ist das gesamtwirtschaftliche Umfeld weiterhin von einem stetigen globalen Wachstum und einer nachlassenden Inflation geprägt. Die Marktbedingungen bleiben insgesamt konstruktiv, wobei eine breitere Streuung im Aktienmarkt und eine sektorale Rotation die Kundenaktivität sowie ein gesundes Transaktions- und Kapitalmarktgeschäft samt Pipeline unterstützen. Der Fokus liegt weiterhin auf Diversifikation über Regionen und Anlageklassen hinweg sowie auf Kapitalschutz. Aufgrund der anhaltend hohen geo- und wirtschaftspolitischen Unsicherheiten können sich Marktstimmung und Positionierung jedoch rasch ändern, was zwischenzeitlich zu erhöhter Volatilität führen und das Verhalten von Firmen- und institutionellen Kunden sowie deren Aktivitäten beeinflussen kann.

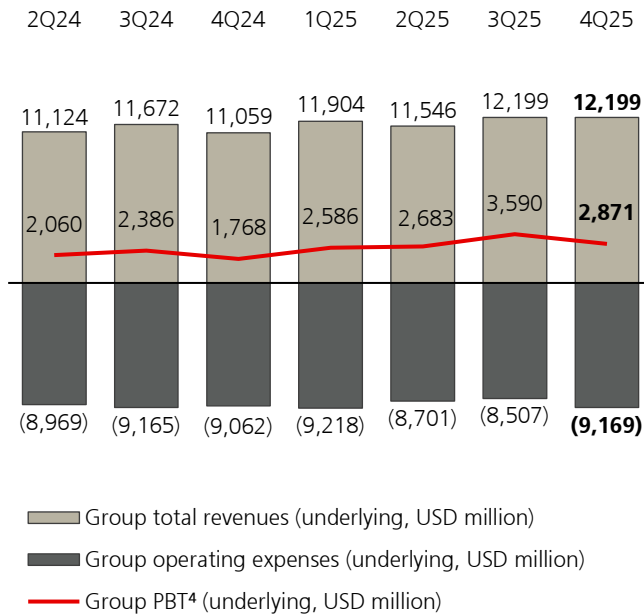
Im ersten Quartal erwarten wir im Global Wealth Management einen Rückgang des Nettozinsertrags im niedrigen einstelligen Prozentbereich, während der Nettozinsertrag bei Personal & Corporate Banking auf US-Dollar-Basis weitgehend stabil bleiben dürfte.

Wir sind auf gutem Weg, die Integration bis Ende Jahr abzuschliessen, und sind überzeugt, unsere Finanzziele erreichen zu können. Da das gesamte Jahr 2026 benötigt wird, um die verbleibenden Integrationsmeilensteine zu erreichen, gehen wir davon aus, dass sich die Nettoeinsparungen progressiv entwickeln werden, mit einem Grossteil in der zweiten Jahreshälfte.

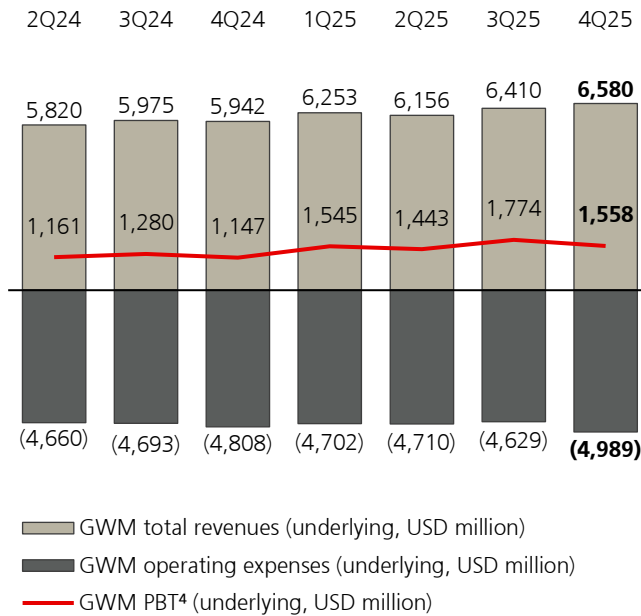
Wir konzentrieren uns weiterhin konsequent darauf, unsere Pläne diszipliniert umzusetzen und unseren Kunden das volle Angebot von UBS zur Verfügung zu stellen. Gleichzeitig investieren wir weiter, um die Wachstumsdynamik aufrechtzuerhalten und eine kontinuierliche Wertschöpfung in den kommenden Jahren sicherzustellen.

## Performance viertes Quartal 2025 – Konzern

### Konzern: Vorsteuergewinn USD 1700 Mio., Vorsteuergewinn auf zugrunde liegender Basis USD 2871 Mio

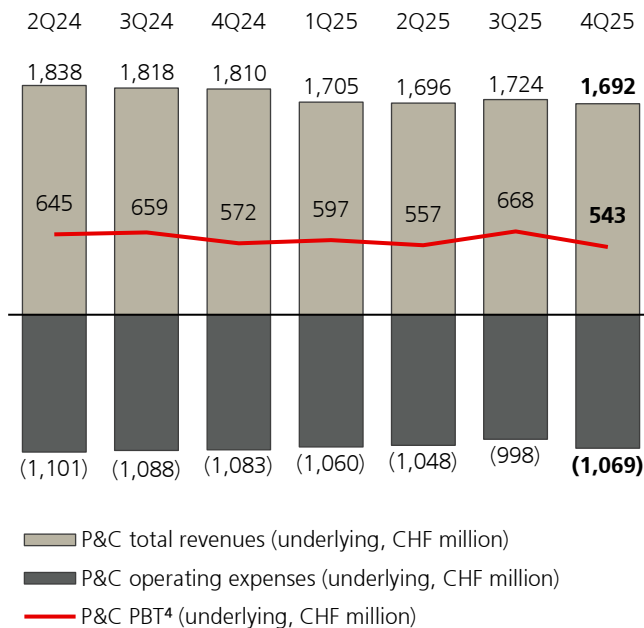


Im Vorsteuergewinn von USD 1700 Mio. enthalten sind Effekte im Zusammenhang mit der Kaufpreisallokation (Purchase Price Allocation, PPA) und andere integrationsbedingte Posten in Höhe von USD 20 Mio., darunter ein Nettoverlust in Höhe von USD 457 Mio. aus dem Rückkauf von Altbeständen an Schuldtiteln der Credit Suisse, ein Verlust von USD 74 Mio. im Zusammenhang mit einer Beteiligung an einer assoziierten Gesellschaft sowie integrationsbedingte Aufwendungen und PPA-Effekte in Höhe von USD 1117 Mio. Der Vorsteuergewinn auf zugrunde liegender Basis betrug USD 2871 Mio., einschliesslich Neubildungen von Wertberichtigungen für Kreditrisiken in Höhe von netto USD 159 Mio. Das Aufwand-Ertrags-Verhältnis lag bei 84,7% bzw. auf zugrunde liegender Basis bei 75,2%. Der den Aktionären zurechenbare Reingewinn belief sich auf USD 1199 Mio. Das verwässerte Ergebnis pro Aktie lag bei USD 0.37. Die Rendite auf das harte Kernkapital (CET1) betrug 6,6% bzw. auf zugrunde liegender Basis 11,9%

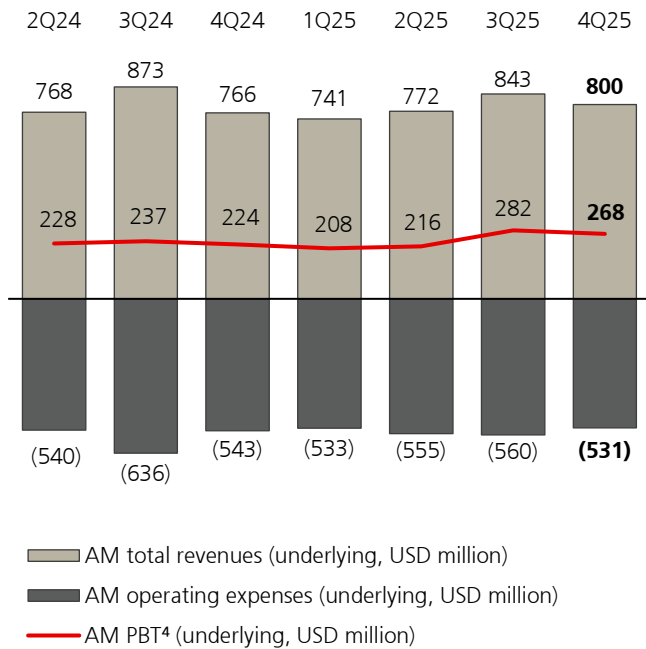
**Global Wealth Management (GWM): Vorsteuergewinn USD 1290 Mio., Vorsteuergewinn auf zugrunde liegender Basis USD 1558 Mio.**


Der Gesamtertrag erhöhte sich um USD 574 Mio. bzw. 9% auf USD 6695 Mio., was hauptsächlich auf den höheren wiederkehrenden Erfolg aus dem Dienstleistungsgeschäft, den höheren transaktionsbasierten Ertrag und höhere sonstige Erträge zurückzuführen war, teilweise neutralisiert durch den niedrigeren Nettozinsertrag. Im Gesamtertrag enthalten war ein Rückgang bei PPA-Effekten und anderen integrationsbedingten Posten in Höhe von USD 65 Mio. Ohne die PPA-Effekte und andere integrationsbedingte Posten in Höhe von USD 135 Mio. und den Verlust in Höhe von USD 20 Mio. im Zusammenhang mit einer Beteiligung an einer assoziierten Gesellschaft lag der Gesamtertrag auf zugrunde liegender Basis bei USD 6580 Mio., was einem Anstieg um 11% entspricht. Die Neubildungen von Wertberichtigungen für Kreditrisiken betragen netto USD 32 Mio. und widerspiegeln hauptsächlich Neubildungen auf wertgeminderte Positionen. Im Vorjahresquartal hatten sich die Auflösungen von Wertberichtigungen für Kreditrisiken auf netto USD 14 Mio. belaufen. Der Geschäftsaufwand stieg um USD 105 Mio. bzw. 2% auf USD 5373 Mio. Darin enthalten war ein Rückgang der integrationsbedingten Aufwendungen um USD 76 Mio. Ohne die integrationsbedingten Aufwendungen und PPA-Effekte von USD 384 Mio. belief sich der Geschäftsaufwand auf zugrunde liegender Basis auf USD 4989 Mio., was einem Anstieg um 4% entspricht. Hauptursache dafür waren höhere variable Vergütungen, vor allem im Zusammenhang mit einem Anstieg der Vergütung für Finanzberater aufgrund von höheren vergütungsrelevanten Erträgen. Geringere Aufwendungen im Zusammenhang mit Rückstellungen für Rechtsfälle, regulatorische und ähnliche Angelegenheiten glichen diesen Effekt teilweise aus. Das Aufwand-Ertrags-Verhältnis lag bei 80,3% bzw. auf zugrunde liegender Basis bei 75,8%. Die verwalteten Vermögen nahmen gegenüber dem Vorquartal um USD 39 Mrd. auf USD 4753 Mrd. zu. Die Nettoneugeldzuflüsse beliefen sich auf USD 8,5 Mrd.

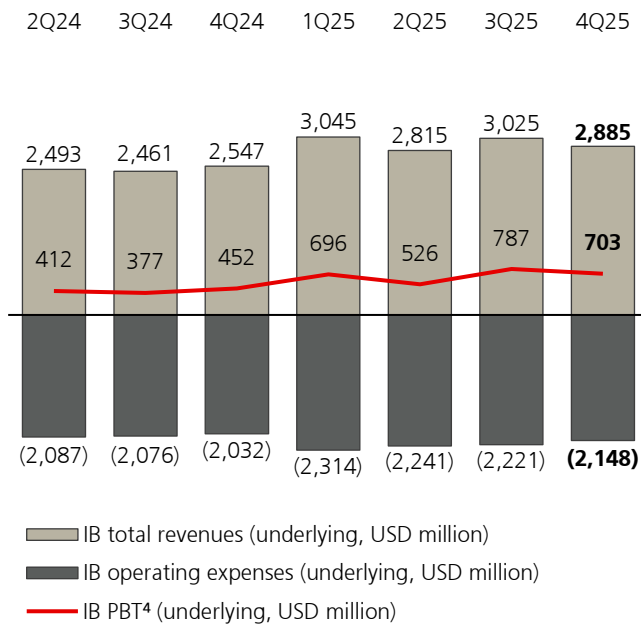
**Personal & Corporate Banking (P&C): Vorsteuergewinn CHF 452 Mio., Vorsteuergewinn auf zugrunde liegender Basis CHF 543 Mio.**



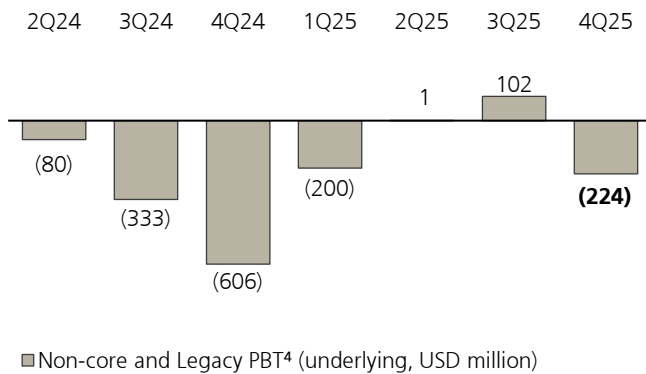
Der Gesamtertrag verringerte sich um CHF 153 Mio. bzw. 8% auf CHF 1830 Mio., hauptsächlich bedingt durch einen niedrigeren Nettozinsenertrag. Im Gesamtertrag des vierten Quartals 2025 war ein Verlust in Höhe von CHF 43 Mio. im Zusammenhang mit einer Beteiligung an einer assoziierten Gesellschaft enthalten. Ohne die PPA-Effekte und andere integrationsbedingte Posten in Höhe von CHF 181 Mio. sowie den erwähnten Verlust betrug der Gesamtertrag auf zugrunde liegender Basis CHF 1692 Mio., was einem Rückgang um 7% entspricht. Die Neubildungen von Wertberichtigungen für Kreditrisiken betragen netto CHF 80 Mio. und widerspiegeln hauptsächlich Neubildungen auf wertgeminderte Positionen. Im Vorjahresquartal hatten die Neubildungen von Wertberichtigungen für Kreditrisiken netto CHF 155 Mio. betragen. Der Geschäftsaufwand blieb mit CHF 1297 Mio. weitgehend stabil. Darin enthalten war ein Anstieg der integrationsbedingten Aufwendungen um CHF 46 Mio. Im Geschäftsaufwand des vierten Quartals 2024 waren Aufwendungen in Höhe von CHF 37 Mio. im Zusammenhang mit den Swisscard-Transaktionen enthalten. Ohne die integrationsbedingten Aufwendungen und PPA-Effekte in Höhe von CHF 228 Mio. war der zugrunde liegende Geschäftsaufwand mit CHF 1069 Mio. weitgehend stabil. Das Aufwand-Ertrags-Verhältnis lag bei 70,9% bzw. auf zugrunde liegender Basis bei 63,2%.

**Asset Management (AM): Vorsteuergewinn USD 212 Mio., Vorsteuergewinn auf zugrunde liegender Basis USD 268 Mio.**


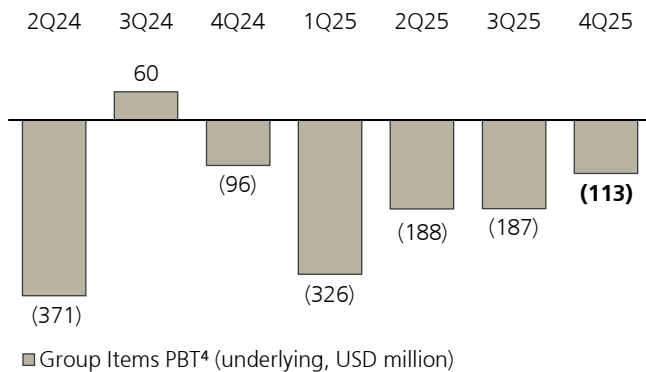
Der Gesamtertrag erhöhte sich um USD 34 Mio. bzw. 4% auf USD 800 Mio. Der Anstieg war hauptsächlich auf höhere Net Management Fees zurückzuführen und wurde durch niedrigere performanceabhängige Erträge teilweise ausgeglichen. Im Gesamtertrag war zudem ein Nettoverlust in Höhe von USD 29 Mio. aus der Veräusserung unserer Hedge-Fonds-Plattform O'Connor an Cantor Fitzgerald enthalten. Im vierten Quartal 2024 war ein Nettogewinn in Höhe von USD 13 Mio. aus der Veräusserung unserer Beteiligung an Credit Suisse Investment Partners enthalten. Der Geschäftsaufwand verringerte sich um USD 51 Mio. bzw. 8% auf USD 588 Mio. Darin enthalten war ein Rückgang der integrationsbedingten Aufwendungen um USD 39 Mio. Ohne die integrationsbedingten Aufwendungen von USD 57 Mio. belief sich der Geschäftsaufwand auf zugrunde liegender Basis auf USD 531 Mio., was einem Rückgang um 2% entspricht. Hauptursache dafür waren geringere nicht personalbedingte Kosten. Das Aufwand-Ertrags-Verhältnis lag bei 73,4% bzw. auf zugrunde liegender Basis bei 66,4%. Die verwalteten Vermögen nahmen gegenüber dem Vorquartal um USD 55 Mrd. auf USD 2098 Mrd. zu. Asset Management verzeichnete Nettoneugeldzuflüsse von USD 8 Mrd. bzw. USD 4 Mrd. ohne Mittelflüsse bei Geldmarktfonds und ohne Berücksichtigung der veräusserten Joint-Venture-Beteiligung.

**Investment Bank (IB): Vorsteuergewinn USD 640 Mio., Vorsteuergewinn auf zugrunde liegender Basis USD 703 Mio.**


Der Gesamtertrag erhöhte sich um USD 197 Mio. bzw. 7% auf USD 2946 Mio., hauptsächlich bedingt durch höhere Erträge in Global Markets. Teilweise ausgeglichen wurde der Anstieg des Gesamtertrags durch einen Rückgang bei PPA-Effekten in Höhe von USD 140 Mio. Im Gesamtertrag waren positive Währungseffekte enthalten. Ohne die PPA-Effekte und andere integrationsbedingte Posten in Höhe von USD 61 Mio. betrug der Gesamtertrag auf zugrunde liegender Basis USD 2885 Mio., was einem Anstieg um 13% entspricht. Die Neubildungen von Wertberichtigungen für Kreditrisiken betragen netto USD 34 Mio. und widerspiegeln hauptsächlich Neubildungen auf wertgeminderte Positionen. Im Vorjahresquartal hatten die Neubildungen von Wertberichtigungen für Kreditrisiken netto USD 63 Mio. betragen. Der Geschäftsaufwand stieg um USD 65 Mio. bzw. 3% auf USD 2272 Mio. Darin enthalten war ein Rückgang der integrationsbedingten Aufwendungen um USD 50 Mio. Ohne die integrationsbedingten Aufwendungen von USD 124 Mio. belief sich der Geschäftsaufwand auf zugrunde liegender Basis auf USD 2148 Mio., was einem Anstieg um 6% entspricht. Hauptursachen hierfür waren ungünstige Währungseffekte und höhere Technologiekosten. Das Aufwand-Ertrags-Verhältnis lag bei 77,1% bzw. auf zugrunde liegender Basis bei 74,5%. Die Rendite auf das zugewiesene Eigenkapital betrug 13,5% bzw. auf zugrunde liegender Basis 14,9%

**Non-core and Legacy (NCL): Vorsteuerverlust USD 455 Mio., Vorsteuerverlust auf zugrunde liegender Basis USD 224 Mio.**


Der Gesamtertrag belief sich auf negative USD 8 Mio. (4Q24: negative USD 58 Mio.). Dies war vor allem auf niedrigere Liquiditäts- und Finanzierungskosten zurückzuführen, teilweise ausgeglichen durch einen geringeren Nettozinsertrag infolge eines kleineren Portfolios und höhere Wertkorrekturen. Die Auflösungen von Wertberichtigungen für Kreditrisiken beliefen sich auf netto USD 12 Mio. (4Q24: Neubildungen von netto USD 6 Mio.). Der Geschäftsaufwand lag bei USD 459 Mio., was einem Rückgang um USD 399 Mio. bzw. 46% entspricht. Darin widerspiegeln sich hauptsächlich niedrigere Rechtskosten sowie ein Rückgang der Kosten für Technologie, Räumlichkeiten und Einrichtungen, Risikomanagement, Compliance und regulatorische Angelegenheiten. Im Geschäftsaufwand enthalten war ein Rückgang der integrationsbedingten Aufwendungen um USD 84 Mio. Ohne die integrationsbedingten Aufwendungen von USD 233 Mio. belief sich der Geschäftsaufwand auf zugrunde liegender Basis auf USD 226 Mio.

**Group Items: Vorsteuerverlust USD 552 Mio., Vorsteuerverlust auf zugrunde liegender Basis USD 113 Mio.**


<sup>4</sup> Berücksichtigt auch Neubildungen/Auflösungen von Wertberichtigungen für Kreditrisiken im jeweiligen Zeitraum.

## Nachhaltigkeit und Wirkung bei UBS – Highlights

---

Im Einklang mit unseren Nachhaltigkeitsambitionen Protect, Attract and Grow unterstützen wir unsere Kunden weiterhin beim Übergang zu einer CO<sub>2</sub>-armen Welt. Dabei berücksichtigen wir die mit dem Klimawandel verbundenen Risiken und Chancen in unserem gesamten Unternehmen zum Vorteil unserer Kunden, Aktionäre und Anspruchsgruppen.

### **UBS Joint Global Coordinator beim ersten Börsengang mit «Green Equity»-Label in der Region APAC**

UBS begleitete den Börsengang des philippinischen Unternehmens Maynilad Water Services («Maynilad») im Volumen von USD 591 Mio. als Joint Global Coordinator. Es war der erste Börsengang in den Philippinen, der sich für das Label «Green Equity» qualifizierte. Mit diesem Label werden philippinische Emittenten ausgezeichnet, deren Umsatz gemäss den wertpapierrechtlichen Nachhaltigkeitsvorgaben der Philippinen zu mindestens 50% auf umweltfreundliche Geschäftstätigkeiten ausgerichtet ist. Die Transaktion wurde bei den *IFR* Asia Awards im Dezember als «ESG Deal of the Year» ausgezeichnet.

### **Clean Energy Infrastructure Switzerland 3 schliesst erfolgreich letzte Zeichnungsrunde ab**

Mit Kapitalzusagen von mehr als CHF 1 Mrd. im November 2025 etablierte sich der Fonds Clean Energy Infrastructure Switzerland 3 KmGK als grösstes geschlossenes Anlagevehikel für Infrastrukturanlagen in der Schweiz.

Die UBS Asset Management Switzerland AG fungiert als Verwaltungsgesellschaft und Co-Vertriebsträger.

### **UBS Optimus Foundation unterstützt Resilio Fund zur Stärkung von Gemeinschaften**

UBS Optimus hat begonnen, den 2015 gegründeten Resilio Fund zu unterstützen. Dieser hilft von Katastrophen und humanitären Krisen betroffenen Gemeinschaften beim eigenständigen Wiederaufbau, indem er lokalen Gruppierungen Mikrofinanzierungen und Wissen zur Krisenbewältigung bereitstellt. Unter dem Dach der UBS Optimus Foundation setzt sich ein weltumspannendes Netzwerk von Stiftungen dafür ein, lokale Akteure in den Gemeinschaften zu stärken.

Anlässlich des 25-Jahr-Jubiläums der UBS Optimus Foundation vor einem Jahr sagte UBS der Stiftung zusätzliche USD 25 Mio. für eine Reihe von weiteren Projekten zu. Dazu gehören innovative Finanzierungen, um jungen Menschen den Zugang zu einer Hochschulbildung zu ermöglichen, die Förderung von Gesundheitsfachkräften zur Verbesserung der medizinischen Grundversorgung in den Gemeinschaften und der Aufbau von gemeinschaftsgeführten Krisenbewältigungssystemen – ein Ziel, das auch der Resilio Fund verfolgt.

**Selected financial information of the business divisions and Group Items**

For the quarter ended 31.12.25							
<i>USD m</i>	Global Wealth Management	Personal & Corporate Banking	Asset Management	Investment Bank	Non-core and Legacy	Group Items	Total
Total revenues as reported	6,695	2,286	800	2,946	(8)	(575)	12,145
<i>of which: PPA effects and other integration items<sup>1</sup></i>	135	226		61	2	(404) <sup>2</sup>	20
<i>of which: loss related to an investment in an associate</i>	(20)	(54)					(74)
Total revenues (underlying)	6,580	2,114	800	2,885	(10)	(171)	12,199
Credit loss expense / (release)	32	101	1	34	(12)	3	159
Operating expenses as reported	5,373	1,621	588	2,272	459	(27)	10,286
<i>of which: integration-related expenses and PPA effects<sup>3</sup></i>	384	285	57	124	233	34	1,117
Operating expenses (underlying)	4,989	1,336	531	2,148	226	(62)	9,169
<b>Operating profit / (loss) before tax as reported</b>	<b>1,290</b>	<b>565</b>	<b>212</b>	<b>640</b>	<b>(455)</b>	<b>(552)</b>	<b>1,700</b>
<b>Operating profit / (loss) before tax (underlying)</b>	<b>1,558</b>	<b>678</b>	<b>268</b>	<b>703</b>	<b>(224)</b>	<b>(113)</b>	<b>2,871</b>

For the quarter ended 30.9.25							
<i>USD m</i>	Global Wealth Management	Personal & Corporate Banking	Asset Management	Investment Bank	Non-core and Legacy	Group Items	Total
Total revenues as reported	6,543	2,321	843	3,244	(40)	(149)	12,760
<i>of which: PPA effects and other integration items<sup>1</sup></i>	171	276		219 <sup>4</sup>	1	34	701
<i>of which: loss related to an investment in an associate</i>	(38)	(102)					(140)
Total revenues (underlying)	6,410	2,147	843	3,025	(42)	(183)	12,199
Credit loss expense / (release)	7	72	0	17	6	0	102
Operating expenses as reported	5,182	1,619	624	2,327	56	23	9,831
<i>of which: integration-related expenses and PPA effects<sup>3</sup></i>	553	376	64	106	205	20	1,323
Operating expenses (underlying)	4,629	1,242	560	2,221	(149)	4	8,507
<b>Operating profit / (loss) before tax as reported</b>	<b>1,354</b>	<b>631</b>	<b>218</b>	<b>900</b>	<b>(102)</b>	<b>(173)</b>	<b>2,828</b>
<b>Operating profit / (loss) before tax (underlying)</b>	<b>1,774</b>	<b>833</b>	<b>282</b>	<b>787</b>	<b>102</b>	<b>(187)</b>	<b>3,590</b>

For the quarter ended 31.12.24							
<i>USD m</i>	Global Wealth Management	Personal & Corporate Banking	Asset Management	Investment Bank	Non-core and Legacy	Group Items	Total
Total revenues as reported	6,121	2,245	766	2,749	(58)	(188)	11,635
<i>of which: PPA effects and other integration items<sup>1</sup></i>	200	258		202		(4)	656
<i>of which: loss related to an investment in an associate</i>	(21)	(59)					(80)
Total revenues (underlying)	5,942	2,047	766	2,547	(58)	(184)	11,059
Credit loss expense / (release)	(14)	175	0	63	6	0	229
Operating expenses as reported	5,268	1,476	639	2,207	858	(88)	10,359
<i>of which: integration-related expenses and PPA effects<sup>3</sup></i>	460	209	96	174	317	(1)	1,255
<i>of which: items related to the Swisscard transactions<sup>5</sup></i>		41					41
Operating expenses (underlying)	4,808	1,226	543	2,032	541	(88)	9,062
<b>Operating profit / (loss) before tax as reported</b>	<b>867</b>	<b>595</b>	<b>128</b>	<b>479</b>	<b>(923)</b>	<b>(100)</b>	<b>1,047</b>
<b>Operating profit / (loss) before tax (underlying)</b>	<b>1,147</b>	<b>646</b>	<b>224</b>	<b>452</b>	<b>(606)</b>	<b>(96)</b>	<b>1,768</b>

1 Includes accretion of PPA adjustments on financial instruments and other PPA effects, as well as temporary and incremental items directly related to the integration. 2 Includes a USD 457m net loss from the repurchase of legacy Credit Suisse debt instruments, as the repurchase price exceeded the amortized-cost carrying value (the net loss reflects a loss of USD 885m before PPA adjustments, partly offset by a USD 427m gain from the release of PPA adjustments). 3 Includes temporary, incremental operating expenses directly related to the integration, as well as amortization of intangibles resulting from the acquisition of the Credit Suisse Group. 4 Includes a USD 128m gain from the sale of a stake in a subsidiary, Credit Suisse Securities (China) Limited. 5 Represents the termination fee paid to American Express related to the sale of our 50% holding in Swisscard.

**Selected financial information of the business divisions and Group Items (continued)**

	For the year ended 31.12.25						
<i>USD m</i>	Global Wealth Management	Personal & Corporate Banking	Asset Management	Investment Bank	Non-core and Legacy	Group Items	Total
Total revenues as reported	25,960	9,154	3,156	12,340	154	(1,190)	49,573
<i>of which: PPA effects and other integration items<sup>1</sup></i>	624	1,016		570 <sup>2</sup>	4	(323) <sup>3</sup>	1,892
<i>of which: loss related to an investment in an associate</i>	(62)	(168)					(230)
<i>of which: items related to the Swisscard transactions<sup>4</sup></i>		64					64
Total revenues (underlying)	25,398	8,242	3,156	11,769	150	(867)	47,848
Credit loss expense / (release)	48	339	1	133	(1)	2	524
Operating expenses as reported	20,705	6,318	2,436	9,387	1,353	(2)	40,197
<i>of which: integration-related expenses and PPA effects<sup>5</sup></i>	1,675	1,093	256	463	882	53	4,422
<i>of which: items related to the Swisscard transactions<sup>6</sup></i>		180					180
Operating expenses (underlying)	19,030	5,045	2,179	8,924	472	(56)	35,595
<b>Operating profit / (loss) before tax as reported</b>	<b>5,207</b>	<b>2,497</b>	<b>719</b>	<b>2,819</b>	<b>(1,199)</b>	<b>(1,190)</b>	<b>8,853</b>
<b>Operating profit / (loss) before tax (underlying)</b>	<b>6,320</b>	<b>2,857</b>	<b>975</b>	<b>2,712</b>	<b>(321)</b>	<b>(813)</b>	<b>11,729</b>

	For the year ended 31.12.24						
<i>USD m</i>	Global Wealth Management	Personal & Corporate Banking	Asset Management	Investment Bank	Non-core and Legacy	Group Items	Total
Total revenues as reported	24,516	9,334	3,182	10,948	1,605	(975)	48,611
<i>of which: PPA effects and other integration items<sup>1</sup></i>	891	1,038		989		(41)	2,877
<i>of which: loss related to an investment in an associate</i>	(21)	(59)					(80)
Total revenues (underlying)	23,646	8,355	3,182	9,958	1,605	(933)	45,814
Credit loss expense / (release)	(16)	404	(1)	97	69	(2)	551
Operating expenses as reported	20,608	5,741	2,663	8,934	3,512	(220)	41,239
<i>of which: integration-related expenses and PPA effects<sup>5</sup></i>	1,807	749	351	717	1,154	(12)	4,766
<i>of which: items related to the Swisscard transactions<sup>7</sup></i>		41					41
Operating expenses (underlying)	18,802	4,951	2,312	8,217	2,359	(208)	36,432
<b>Operating profit / (loss) before tax as reported</b>	<b>3,924</b>	<b>3,189</b>	<b>520</b>	<b>1,917</b>	<b>(1,976)</b>	<b>(752)</b>	<b>6,821</b>
<b>Operating profit / (loss) before tax (underlying)</b>	<b>4,860</b>	<b>3,000</b>	<b>871</b>	<b>1,644</b>	<b>(822)</b>	<b>(723)</b>	<b>8,831</b>

<sup>1</sup> Includes accretion of PPA adjustments on financial instruments and other PPA effects, as well as temporary and incremental items directly related to the integration. <sup>2</sup> Includes a USD 128m gain from the sale of a stake in a subsidiary, Credit Suisse Securities (China) Limited. <sup>3</sup> Includes a USD 457m net loss from the repurchase of legacy Credit Suisse debt instruments, as the repurchase price exceeded the amortized-cost carrying value (the net loss reflects a loss of USD 885m before PPA adjustments, partly offset by a USD 427m gain from the release of PPA adjustments). <sup>4</sup> Represents the gain related to UBS's share of the income recorded by Swisscard for the sale of the Credit Suisse card portfolios to UBS. <sup>5</sup> Includes temporary, incremental operating expenses directly related to the integration, as well as amortization of intangibles resulting from the acquisition of the Credit Suisse Group. <sup>6</sup> Represents the expense related to the payment to Swisscard for the sale of the Credit Suisse card portfolios to UBS. <sup>7</sup> Represents the termination fee paid to American Express related to the sale of our 50% holding in Swisscard.

## Our key figures

<i>USD m, except where indicated</i>	As of or for the quarter ended			As of or for the year ended	
	31.12.25	30.9.25	31.12.24	31.12.25	31.12.24
<b>Group results</b>					
Total revenues	12,145	12,760	11,635	49,573	48,611
Credit loss expense / (release)	159	102	229	524	551
Operating expenses	10,286	9,831	10,359	40,197	41,239
Operating profit / (loss) before tax	1,700	2,828	1,047	8,853	6,821
Net profit / (loss) attributable to shareholders	1,199	2,481	770	7,767	5,085
Diluted earnings per share (USD) <sup>1</sup>	0.37	0.76	0.23	2.36	1.52
<b>Profitability and growth<sup>2,3</sup></b>					
Return on equity (%)	5.3	11.1	3.6	8.8	6.0
Return on tangible equity (%)	5.8	12.0	3.9	9.5	6.5
Underlying return on tangible equity (%) <sup>4</sup>	10.5	14.6	6.6	12.1	8.5
Return on common equity tier 1 capital (%)	6.6	13.5	4.2	10.8	6.7
Underlying return on common equity tier 1 capital (%) <sup>4</sup>	11.9	16.3	7.2	13.7	8.7
Revenues over leverage ratio denominator, gross (%)	3.0	3.1	3.0	3.1	3.0
Cost / income ratio (%)	84.7	77.0	89.0	81.1	84.8
Underlying cost / income ratio (%) <sup>4</sup>	75.2	69.7	81.9	74.4	79.5
Effective tax rate (%)	29.1	12.0	25.6	11.9	24.6
Net profit growth (%)	55.6	74.2	n.m.	52.7	(81.4)
<b>Resources<sup>5</sup></b>					
Total assets	1,617,427	1,632,251	1,565,028	1,617,427	1,565,028
Equity attributable to shareholders	90,213	89,899	85,079	90,213	85,079
Common equity tier 1 capital <sup>5</sup>	71,262	74,655	71,367	71,262	71,367
Risk-weighted assets <sup>5</sup>	493,397	504,897	498,538	493,397	498,538
Common equity tier 1 capital ratio (%) <sup>5</sup>	14.4	14.8	14.3	14.4	14.3
Going concern capital ratio (%) <sup>5</sup>	18.5	18.8	17.6	18.5	17.6
Total loss-absorbing capacity ratio (%) <sup>5</sup>	38.0	39.5	37.2	38.0	37.2
Leverage ratio denominator <sup>5</sup>	1,622,438	1,640,464	1,519,477	1,622,438	1,519,477
Common equity tier 1 leverage ratio (%) <sup>5</sup>	4.4	4.6	4.7	4.4	4.7
Liquidity coverage ratio (%) <sup>6</sup>	182.6	182.1	188.4	182.6	188.4
Net stable funding ratio (%)	116.1	119.7	125.5	116.1	125.5
<b>Other</b>					
Invested assets (USD bn) <sup>3,7</sup>	7,005	6,910	6,087	7,005	6,087
Internal and external personnel <sup>8</sup>	119,589	122,382	128,983	119,589	128,983
Internal personnel (full-time equivalents)	103,177	104,427	108,648	103,177	108,648
Market capitalization <sup>1,9</sup>	155,760	136,416	105,719	155,760	105,719
Total book value per share (USD) <sup>1</sup>	29.18	28.78	26.80	29.18	26.80
Tangible book value per share (USD) <sup>1</sup>	26.93	26.54	24.63	26.93	24.63
Credit-impaired lending assets as a percentage of total lending assets, gross (%) <sup>3</sup>	0.9	0.9	1.0	0.9	1.0
Cost of credit risk (bps) <sup>3</sup>	9	6	15	8	9

<sup>1</sup> Refer to the "Share information and earnings per share" section of the UBS Group fourth quarter 2025 report, available under "Quarterly reporting" at [ubs.com/investors](https://ubs.com/investors), for more information. <sup>2</sup> Refer to the "Targets, capital guidance and ambitions" section of the UBS Group Annual Report 2024, available under "Annual reporting" at [ubs.com/investors](https://ubs.com/investors), for more information about our previous performance targets and to the "Recent developments" section of the UBS Group fourth quarter 2025 report, available under "Quarterly reporting" at [ubs.com/investors](https://ubs.com/investors), for more information about our updated targets and ambitions. <sup>3</sup> Refer to "Alternative performance measures" in the appendix to the UBS Group fourth quarter 2025 report, available under "Quarterly reporting" at [ubs.com/investors](https://ubs.com/investors), for the relevant definition(s) and calculation method(s). <sup>4</sup> Refer to the "Group performance" section of the UBS Group fourth quarter 2025 report, available under "Quarterly reporting" at [ubs.com/investors](https://ubs.com/investors), for more information about underlying results. <sup>5</sup> Based on the Swiss systemically relevant bank framework. Refer to the "Capital management" section of the UBS Group fourth quarter 2025 report, available under "Quarterly reporting" at [ubs.com/investors](https://ubs.com/investors), for more information. <sup>6</sup> The disclosed ratios represent quarterly averages for the quarters presented and are calculated based on an average of 64 data points in the fourth quarter of 2025, 65 data points in the third quarter of 2025 and 64 data points in the fourth quarter of 2024. Refer to the "Liquidity and funding management" section of the UBS Group fourth quarter 2025 report, available under "Quarterly reporting" at [ubs.com/investors](https://ubs.com/investors), for more information. <sup>7</sup> Consists of invested assets for Global Wealth Management, Asset Management (including invested assets from associates) and Personal & Corporate Banking. Refer to "Note 31 Invested assets and net new money" in the "Consolidated financial statements" section of the UBS Group Annual Report 2024, available under "Annual reporting" at [ubs.com/investors](https://ubs.com/investors), for more information. <sup>8</sup> Represents full-time equivalents for internal personnel and workforce count for external personnel. <sup>9</sup> The calculation of market capitalization reflects total shares issued multiplied by the share price at the end of the period.

**Income statement**

<i>USD m</i>	For the quarter ended			% change from		For the year ended	
	31.12.25	30.9.25	31.12.24	3Q25	4Q24	31.12.25	31.12.24
Net interest income	2,172	1,981	1,838	10	18	7,747	7,108
Other net income from financial instruments measured at fair value through profit or loss	3,163	3,502	3,144	(10)	1	14,011	14,690
Net fee and commission income	7,223	7,204	6,598	0	9	27,912	26,138
Other income	(412)	73	56			(96)	675
<b>Total revenues</b>	<b>12,145</b>	<b>12,760</b>	<b>11,635</b>	<b>(5)</b>	<b>4</b>	<b>49,573</b>	<b>48,611</b>
<b>Credit loss expense / (release)</b>	<b>159</b>	<b>102</b>	<b>229</b>	<b>56</b>	<b>(31)</b>	<b>524</b>	<b>551</b>
Personnel expenses	6,681	7,172	6,361	(7)	5	27,861	27,318
General and administrative expenses	2,740	1,755	3,004	56	(9)	8,807	10,124
Depreciation, amortization and impairment of non-financial assets	865	904	994	(4)	(13)	3,529	3,798
<b>Operating expenses</b>	<b>10,286</b>	<b>9,831</b>	<b>10,359</b>	<b>5</b>	<b>(1)</b>	<b>40,197</b>	<b>41,239</b>
<b>Operating profit / (loss) before tax</b>	<b>1,700</b>	<b>2,828</b>	<b>1,047</b>	<b>(40)</b>	<b>62</b>	<b>8,853</b>	<b>6,821</b>
Tax expense / (benefit)	495	341	268	45	85	1,056	1,675
<b>Net profit / (loss)</b>	<b>1,205</b>	<b>2,487</b>	<b>779</b>	<b>(52)</b>	<b>55</b>	<b>7,797</b>	<b>5,146</b>
Net profit / (loss) attributable to non-controlling interests	6	6	9	7	(27)	30	60
<b>Net profit / (loss) attributable to shareholders</b>	<b>1,199</b>	<b>2,481</b>	<b>770</b>	<b>(52)</b>	<b>56</b>	<b>7,767</b>	<b>5,085</b>
<b>Comprehensive income</b>							
Total comprehensive income	1,270	2,073	(1,878)	(39)		12,045	3,401
Total comprehensive income attributable to non-controlling interests	(6)	5	(27)		(79)	48	13
<b>Total comprehensive income attributable to shareholders</b>	<b>1,275</b>	<b>2,067</b>	<b>(1,851)</b>	<b>(38)</b>		<b>11,998</b>	<b>3,388</b>

## Informationen zu den bereitgestellten Materialien und der Ergebnispräsentation

---

Der UBS-Bericht für das vierte Quartal 2025, die Medienmitteilung und die Präsentation der Ergebnisse können am Mittwoch, 4. Februar 2026, ab 06.45 Uhr MEZ unter [ubs.com/quartalsbericht](https://ubs.com/quartalsbericht) abgerufen werden.

Die Ergebnispräsentation für das vierte Quartal 2025 findet am Mittwoch, 4. Februar 2025, statt. Das Ergebnis wird präsentiert von Sergio P. Ermotti, Group Chief Executive Officer, Todd Tuckner, Group Chief Financial Officer, und Sarah Mackey, Head of Investor Relations.

### UBS Group AG

Kontakt für Investoren

Schweiz: +41-44-234 41 00

Americas: +1-212-882 57 34

Kontakt für Medien

Schweiz: +41-44-234 85 00

UK: +44-207-567 47 14

Americas: +1-212-882 58 58

APAC: +852-297-1 82 00

[ubs.com](https://ubs.com)

### Ergebnispräsentation

09.00 MEZ

08.00 GMT

03.00 US EST

### Audio-Webcast

Die Präsentation für Analysten kann anhand der Slide-Show live unter [ubs.com/quartalsbericht](https://ubs.com/quartalsbericht) mitverfolgt werden.

### Webcast-Abruf

Der Audio-Webcast der Ergebnispräsentation wird im Tagesverlauf auf [ubs.com/investors](https://ubs.com/investors) bereitgestellt.

**Hinweis betreffend zukunftsgerichtete Aussagen**

Diese Medienmitteilung enthält «zukunftsgerichtete Aussagen», einschliesslich, aber nicht beschränkt auf Prognosen des Managements zur finanziellen Performance von UBS, Aussagen über erwartete Auswirkungen von Transaktionen und strategischen Initiativen in Bezug auf das Geschäft und die künftige Entwicklung und die Ziele von UBS. Während diese zukunftsgerichteten Aussagen die Einschätzungen, Erwartungen und Zielsetzungen von UBS zu den vorgenannten Themen widerspiegeln, können Risiken, Unsicherheiten und andere wichtige Faktoren die tatsächlich eintretenden Entwicklungen und Ergebnisse beeinflussen und dazu führen, dass diese wesentlich von den Erwartungen von UBS abweichen. Insbesondere können zunehmende Spannungen zwischen den Weltmächten, Veränderungen in der internationalen Handelspolitik – unter anderem in Bezug auf Zölle und Handelsbarrieren – und Entwicklungen in bewaffneten Konflikten die Weltwirtschaft wesentlich beeinträchtigen. Die Akquisition der Credit Suisse Group durch UBS veränderte den Ausblick und die strategische Richtung von UBS massgeblich und ging mit neuen operativen Herausforderungen einher. Die Integration der Gesellschaften der Credit Suisse in die Unternehmensstruktur von UBS wird voraussichtlich bis 2026 andauern und ist mit bedeutenden operationellen und Umsetzungsrisiken behaftet, einschliesslich des Risikos, dass UBS die durch die Transaktion erwarteten Kosteneinsparungen und geschäftlichen Vorteile nicht erzielen wird, dass die Umsetzung der Integration der Credit Suisse höhere Kosten verursacht oder dass das erworbene Geschäft höhere Risiken oder Verpflichtungen mit sich bringt als erwartet, auch im Zusammenhang mit Rechtsstreitigkeiten. Angesichts des Zusammenbruchs der Credit Suisse erwägt die Schweiz, die Eigenmittelanforderungen sowie die abwicklungs- und aufsichtsrechtlichen Vorschriften wesentlich anzupassen. Falls solche Vorschriften verabschiedet werden, würden diese einen wesentlichen Einfluss auf unsere Kapitalanforderungen haben und weitere Kosten für die UBS verursachen. Aufgrund dieser Faktoren sind zukunftsgerichtete Aussagen mit einer deutlich höheren Unsicherheit behaftet. Weitere Faktoren, welche die Performance und Fähigkeit von UBS zum Erreichen ihrer Pläne, Prognosen und anderer Zielsetzungen beeinflussen können, umfassen unter anderem, aber nicht abschliessend: (i) den Grad des Erfolgs von UBS bei der laufenden Umsetzung ihrer strategischen Pläne, einschliesslich ihrer Kostensenkungs- und Effizienzinitiativen sowie ihrer Fähigkeit, die Niveaus ihrer risikogewichteten Aktiven (RWA) und des Leverage Ratio Denominator (LRD), der Liquiditätsquote und anderer finanzieller Ressourcen zu steuern, unter Einschluss von Veränderungen risikogewichteter Aktiven und Passiven aufgrund höherer Marktvolatilität und der Grösse des kombinierten Konzerns; (ii) den Grad des Erfolgs von UBS bei der Umsetzung von Änderungen in ihren Geschäftsaktivitäten, um veränderten Marktbedingungen sowie veränderten aufsichtsrechtlichen und sonstigen Bedingungen Rechnung zu tragen, einschliesslich möglicher Veränderungen im Hinblick auf Praktiken und Standards bei der Überprüfung und Beaufsichtigung von Banken infolge von Durchführungsverordnungen oder behördlichen Rechtsauslegungen in den USA; (iii) die Inflation und Zinsvolatilität in wichtigen Märkten; (iv) die Entwicklungen im makroökonomischen Umfeld und in den Märkten, in denen UBS tätig ist oder denen UBS ausgesetzt ist, einschliesslich Schwankungen der Kurse oder Liquidität von Wertpapieren, Risikoprämien, Wechselkurse, Märkte für Wohn- und Gewerbeimmobilien, das allgemeine Wirtschaftsumfeld sowie Änderungen in der Handelspolitik verschiedener Länder und ihre Auswirkungen auf die finanzielle Position bzw. die Bonität von Kunden und Gegenparteien von UBS sowie auf die Anlegerstimmung und das Ausmass an Kundenaktivitäten; (v) Änderungen der Verfügbarkeit von Kapital und Refinanzierung, einschliesslich negativer Änderungen der Kreditspreads und -ratings von UBS, sowie der Verfügbarkeit und Kosten von Refinanzierung, einschliesslich der Auswirkungen durch die Marktgängigkeit einer aktuellen AT1-Anleihe, um die Anforderungen an Schuldinstrumente zu erfüllen, die für die Verlustabsorptionsfähigkeit (Total Loss-Absorbing Capacity, TLAC) herangezogen werden können; (vi) Änderungen sowie mögliche Divergenzen zwischen der Zentralbankpolitik oder der Finanzgesetzgebung und -regulierung oder von deren Umsetzung in der Schweiz, in den USA, in Grossbritannien, in der EU und auf anderen Finanzplätzen, die zu strengeren oder auf bestimmte Rechtseinheiten bezogenen Kapital-, TLAC-, Leverage-Ratio-, Finanzierungsquoten-, Liquiditäts- und Refinanzierungsanforderungen, höheren Anforderungen an die operative Widerstandsfähigkeit, zusätzlichen Steueranforderungen, Abgaben, Beschränkungen der erlaubten Tätigkeiten, Vergütungsbeschränkungen, Beschränkungen von Kapital- und Liquiditätstransfers und Aufteilungen operativer Kosten innerhalb des Konzerns oder anderen Massnahmen geführt haben oder darin resultieren oder dies möglicherweise in der Zukunft tun könnten, und deren zukünftige oder potenzielle Auswirkungen auf die geschäftlichen Aktivitäten von UBS; (vii) die Fähigkeit von UBS, aufsichtsrechtliche Anforderungen im Hinblick auf Abwicklungsfähigkeit und damit zusammenhängende Aspekte umzusetzen, sowie die mögliche Notwendigkeit weiterer Anpassungen der Rechtsstruktur oder des Buchungsmodells von UBS als Reaktion auf rechtliche und regulatorische Anforderungen, einschliesslich erhöhter Anforderungen und Erwartungen aufgrund der Akquisition der Credit Suisse Group; (viii) die Fähigkeit von UBS, ihre Systeme und Kontrollen zur Befolgung von Sanktionen und zur Entdeckung und Prävention von Geldwäscherei aufrechtzuerhalten und rechtzeitig zu verbessern, um den sich wandelnden regulatorischen Anforderungen und Erwartungen, besonders angesichts der aktuellen geopolitischen Turbulenzen, gerecht zu werden; (ix) die Unsicherheiten aufgrund von Spannungen in bestimmten grossen Volkswirtschaften; (x) die Änderung der Wettbewerbsposition von UBS, einschliesslich der Frage, ob Unterschiede bei regulatorischen Kapital- und sonstigen Anforderungen auf wichtigen Finanzplätzen sich nachteilig auf die Konkurrenzfähigkeit von UBS in bestimmten Geschäftsfeldern auswirken; (xi) Änderungen der in ihrem Geschäft anwendbaren Verhaltensstandards aufgrund von möglichen neuen Regulierungen oder der neuen Durchsetzung bestehender Standards, einschliesslich Massnahmen zur Einführung neuer und erhöhter Pflichten im Umgang mit Kunden und bei der Ausführung und Bearbeitung von Kundentransaktionen; (xii) die mögliche Haftung von UBS oder mögliche Einschränkungen oder Strafen, die Aufsichtsbehörden UBS infolge von Rechtsstreitigkeiten, einschliesslich Rechtsstreitigkeiten, die sie als beteiligte Partei durch die Übernahme der Credit Suisse übernommen hat, vertraglichen Ansprüchen und regulatorischen Untersuchungen auferlegen, einschliesslich der Möglichkeit eines Ausschlusses von gewissen Geschäftsaktivitäten, potenziell hoher Bussen oder Geldstrafen oder des Verlusts von Lizenzen oder Rechten infolge regulatorischer oder anderer behördlicher Sanktionen sowie der Auswirkung, die Rechtsstreitigkeiten, regulatorische und ähnliche Angelegenheiten auf die operationelle Risikokomponente ihrer risikogewichteten Aktiven haben; (xiii) die Fähigkeit von UBS, Mitarbeitende zu halten oder für sich zu gewinnen, die für die Ertragsgenerierung sowie die Führung, Unterstützung und Kontrolle ihrer Geschäftsbereiche erforderlich sind, und die möglicherweise durch Wettbewerbsfaktoren beeinflusst wird; (xiv) Änderungen von Rechnungslegungs- oder Steuerstandards und -grundsätzen oder von deren Auslegung, welche die Gewinn- oder Verlustfassung, die Bewertung von Goodwill, die Erfassung latenter Steueransprüche und andere Aspekte beeinflussen; (xv) die Fähigkeit von UBS, neue Technologien und Geschäftsmethoden einzuführen, einschliesslich digitaler Dienste, künstlicher Intelligenz und weiterer Technologien, sowie die Fähigkeit, im Wettbewerb sowohl mit bestehenden als auch mit neuen Finanzdienstleistern erfolgreich zu sein, auch wenn diese teilweise nicht gleich hohen regulatorischen Anforderungen unterstehen; (xvi) Grenzen der Wirksamkeit der UBS-internen Prozesse für Risikomanagement, -kontrolle, -messung und -prognose sowie von Finanzmodellen im Allgemeinen; (xvii) operationelles Versagen wie Betrug, Fehlverhalten, unautorisierte Handelsgeschäfte, Finanzkriminalität, Cyber-Attacks, Datenlecks und Systemausfälle, wobei dieses Risiko aufgrund der permanenten Gefahr von Cyber-Attacks besonders hoch ist; (xviii) Einschränkungen der Fähigkeit der UBS Group AG, der UBS AG und der regulierten Tochtergesellschaften der UBS AG, Zahlungen oder Ausschüttungen vorzunehmen, einschliesslich solcher infolge von Einschränkungen der Fähigkeit ihrer Tochtergesellschaften, direkt oder indirekt Darlehen zu gewähren oder Ausschüttungen vorzunehmen, oder im Fall finanzieller Schwierigkeiten aufgrund der Ausübung der weitgehenden gesetzlichen Befugnisse der FINMA oder der für die Geschäftstätigkeit von UBS zuständigen Aufsichtsbehörden in anderen Ländern im Zusammenhang mit Massnahmen zum Schutz, zur Restrukturierung und zur Liquidierung; (xix) den Grad, in dem Veränderungen in der Regulierung, der Kapital- oder rechtlichen Struktur, der Finanzergebnisse oder andere Faktoren die Fähigkeit von UBS zur Aufrechterhaltung ihres erklärten Kapitalrenditeziels beeinträchtigen können; (xx) Unsicherheit über das Ausmass der von UBS, Regierungen und anderen Akteuren erforderlichen Massnahmen, um die Zielsetzungen von UBS im Hinblick auf Klima-, Umwelt- und gesellschaftliche Aspekte zu erreichen, sowie Veränderungen der zugrunde liegenden wissenschaftlichen, branchenbezogenen und staatlichen Standards und Bestimmungen und die zunehmende Divergenz zwischen rechtlichen Regelungen; (xxi) die Fähigkeit von UBS, Zugang zu den Kapitalmärkten zu erhalten; (xxii) die Fähigkeit von UBS, sich erfolgreich von einer Naturkatastrophe oder einem anderen Problem bezüglich

der Geschäftskontinuität infolge eines Wirbelsturms, einer Überschwemmung, eines Erdbebens, Terrorangriffs, Kriegs, Konflikts, einer Pandemie, eines Sicherheitsverlustes, einer Cyber-Attacke, eines Stromausfalls, Telekommunikationsausfalls oder anderen natürlichen oder menschengemachten Ereignisses zu erholen; und (xxiii) die Folgen, die diese oder andere Faktoren oder nicht absehbare Ereignisse, einschliesslich Medienberichten und Spekulationen, für die Reputation von UBS haben können, sowie deren Folgewirkungen auf ihr Geschäft und ihre Performance. Die Reihenfolge der oben genannten Faktoren impliziert keine Aussage über deren Eintretenswahrscheinlichkeit oder das mögliche Ausmass ihrer Konsequenzen. Die geschäftlichen und finanziellen Ergebnisse von UBS könnten auch von anderen, in bisherigen und zukünftigen Berichten und Einreichungen – u.a. an die US Securities and Exchange Commission (SEC) – identifizierten Faktoren nachteilig beeinflusst werden. Weitere Informationen zu diesen Faktoren finden sich in Dokumenten von UBS, die UBS der SEC vorgelegt oder bei der SEC eingereicht hat, u.a. dem auf Formular 20-F erstellten UBS Group AG Annual Report und dem UBS AG Annual Report für das am 31. Dezember 2024 zu Ende gegangene Geschäftsjahr. UBS ist nicht verpflichtet (und lehnt ausdrücklich jede Verpflichtung ab), ihre zukunftsgerichteten Aussagen aufgrund von neuen Informationen, künftigen Ereignissen oder aus anderen Gründen zu aktualisieren oder anzupassen.

**Rundungsdifferenzen**

Die Summe von in dieser Medienmitteilung ausgewiesenen Zahlen stimmt möglicherweise nicht genau mit den in den Tabellen und im Text dargestellten Gesamtbeträgen überein. In Text und Tabellen dargestellte Prozentangaben und Veränderungen von Prozentangaben werden mittels nicht gerundeter Zahlen berechnet. Im Text dargestellte absolute Veränderungen zwischen den Berichtsperioden, die sich aus Zahlen in den dazugehörigen Tabellen herleiten lassen, beruhen auf gerundeten Zahlen.

**Tabellen**

Fehlende Angaben innerhalb eines Tabellenfelds bedeuten grundsätzlich, dass das Feld entweder nicht anwendbar ist oder dass ein dargestellter Inhalt nicht aussagekräftig wäre oder dass zum relevanten Datum oder für die relevante Periode keine Informationen verfügbar sind. Nullwerte zeigen grundsätzlich an, dass die entsprechende Zahl exakt oder gerundet null ist. Werte, die auf gerundeter Basis null betragen, können in exakter Darstellung negativ oder positiv sein.

**Websites**

In dieser Medienmitteilung enthaltene Internetadressen dienen ausschliesslich der Information und sind keine aktiven Links. Die Inhalte der entsprechenden Websites sind nicht Gegenstand dieser Medienmitteilung von UBS.

**Sprachversionen**

Dieses Dokument wurde im Interesse Deutsch sprechender Investoren und sonstiger Anspruchsgruppen erstellt. Sollten sich Unterschiede im Verständnis der deutschen und englischen Version ergeben, hat die englische Version Vorrang, da diese als das offizielle Dokument gilt.